

Zuschauer für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftshaus.  
Vorlesungen, Konzerte, Ausstellungen.  
Gesellschaften, Feiern, usw. im Rahmen  
mit entsprechendem Schmuck.  
Anträge von Abonnenten:  
Gesellschaften, Feiern, usw. im Rahmen  
mit entsprechendem Schmuck.  
Anträge von Abonnenten:  
Gesellschaften, Feiern, usw. im Rahmen  
mit entsprechendem Schmuck.  
Anträge von Abonnenten:  
Gesellschaften, Feiern, usw. im Rahmen  
mit entsprechendem Schmuck.

# Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang.  
Ausl. 56,000 Stück.

Lahne.  
Märkte  
Prose.

Specialität: Gebisse ohne Gaumenplatten.  
Plasturkunst der Corsetto-Ausführung.  
Chr. Sörup, Zahntechniker  
(Ecke der Reinhardtstraße).

Dresden, 1893.

Hugo Borack

Hofflieferant  
Firma: Eduard Emil Richter  
(gegründet 1829)

Altmarkt

Ecke der Sonnenstraße 1.

50 Pfennige  
Echtes schwarze  
Damen-Strümpfe.  
Kinderstrümpfe von 35 Pf.  
Herren-Socken von 45 Pf.  
Imitirt schwedische  
Handschuhe von 60 Pf. an.

## Neuheiten

eleganten deutschen und engl. Tuchwaren  
ausgestellt in grossartigster Auswahl billiger  
C. H. Hesse, Marienstraße 20  
(Ecke Margaretenstraße, „Das Hause“).

## Mineralwasser garantirt

## Wasserheilanstalt „Theresienbad“

in Eichwald b. Teplitz-Böhmen.

Schönste, gesündeste Lage, vollständig geschützt, inmitten der  
herrlichsten Waldungen. Für Nervenkranken und für Nach-  
kuren bestens empfohlen. Auskunft ertheilt bereitwilligster der  
Anstalts-Direktor Dr. Karys.

## Oscar Renner, Dresden

Brauerei-Vertretungen:  
Spatenbräu-München, Bürgerlich-Pilsner,  
I. Culmbacher.

93er Füllung zu Original-Preisen. Prompte Zusendung Kgl. Hofapotheke,  
in's Haus und nach auswärts.

Nr. 135. Spiegel: Deutsches- und Amerikanisches-Verzeichnis. Holznachrichten. Kosten der Heeresvorlage. Deutscher Schulverein. Dresdner Neuen. Landesversicherungsamt. Gewerbebericht. Überwinternung. Briefkarten.

### Deutsch- und Amerikanisches-Verzeichnis.

Wien. Ein in der "Wiener Zeit." veröffentlichtes briefliches Handtheater an den Erzherzog Karl Ludwig spricht denselben den Dank des Kaisers aus für sein überredendes Werk als Prototyp der Musik- und Theater-Ausstellung vom Jahre 1892 und empfiehlt ihm, der Ehrenpräsidentin der Ausstellung, Rücken Metternich, dem Präsidenten Palauvicini sowie zahlreichen Mitgliedern des Vorstandes die folgerichtige Anerkennung für die offenkundige Rücksicht und Anzahl der Ausstellung bekannt zu geben.

London. Nach einer Wintersession stand bei Lundby im Britischen ein Salamander zwischen den Dampfern "Gotha" und "Lion" und "Countess Evelyn" aus Bilbao statt, wobei letztere gestanden ist. Als Reaktion und rechthaft Name von der Schiffsbefreiung sind erkauft.

Paris. Der Senatspräsident Challemel Lacour wurde am Sonnabend, während er einem ihm zu Ehren von dem Finanzminister Bézyal veranstalteten Diner bewohnte, durch einen herabfallenden Kronleuchter am Kopfe verletzt. Der Zustand ist ungünstig.

Tirano. Die Krönung der Königin ist endgültig auf Montag, den 15. d. M., festgesetzt worden.

Madrid. Die Deputiertenkammer nahm mit 222 gegen 7 Stimmen definitiv die Vorlage betr. der Verabsiedlung der Municipalabgaben an. Die republikanischen Deputierten hatten vor der Abstimmung den Saal verlassen.

Washington. Alfred Johnson ist zum Konsul der Vereinigten Staaten in Stuttgart, Peter Weber zum Konsul in Düsseldorf ernannt worden.

Paris. 13. Mai. Wasserheilanstalt. Wasserheilanstalt. Kosten der Heeresvorlage. Deutscher Schulverein. Dresdner Neuen. Landesversicherungsamt. Gewerbebericht. Überwinternung. Briefkarten.

### Deutsch- und Sachsisches.

Se. Majestät der König wohnte gestern Vormittag 10 Uhr dem Gottesdienst in der katholischen Hofkirche bei. 12 Uhr begab sich der Monarch mit St. Adalbert. Sobald dem Großherzoge von Hessen zur Besichtigung der Instrumente in der Altenstadt. Nach Einnahme des Frühstücks im Residenzschloss begaben sich der König und der Großherzog zu den an anderer Stelle errichteten Werderennen auf Seidenbäder Allee. Um 5 Uhr fand in Villa Strebel's Familiens und im Residenzschloss Marienhof statt. An den ersten nahmen auch ihre Höchste die Gräfin Herzogin zu Solms-Laubach mit Prinzessin Leopoldine und das Wittenbergische Gymnasium befindenden beiden Herzöge von Wiedenbrück teil. Nach begütigter Verabschiedung von St. Michaelis dem König und den übrigen Mitgliedern des Königsbaus hat sich Se. Königliche Hoheit der Großherzog Abends 9 Uhr in Wien ab Seidenbäder Strebel mit dem sehr angenehmen Empfang nach Wien begeben.

Bereits der getrennt erwähnten Galatafel im Königl. Residenzschloss, auf welcher wiederum den sozialen Befreiungen, amfist. Vorzettan u. w. das große goldene Schaustück mit dem das nach Südpolnische Wappen haltenden Löwen aus allen anderen hervortrat, waren in feinmusteriger Weise die darstellenden Blüthen nach dem sibarischen Tafelgeiste in Rosoto auf der Tafel geordnet. Im Verlauf der Tafel — als der Champagner gegeben worden war — erhob sich Se. Majestät der König und brachte die Gesundheit auf den neuen Regenten von Hessen, Se. Reg. Hoheit den Großherzog Ernst Ludwig aus. Sodann erhob sich der Großherzog, dankte für den Champagner und brachte ein Hoch auf Se. Majestät den König und das ganze Königliche Haus aus. Die Herren wurden von hanauischen Hofkompagnie und Ballonfahrern begleitet. Nach Schlag der Tafel stand im entstehenden Saale Großherzog, wobei sich die allerbesten und höchsten Herrschaften auf's Wohlwollendste mit den Anwesenden unterhielten. Nach langer Zeit zogen sich Se. Majestät der König, die Königlichen Prinzen und die Frau Prinzessin, sowie der Großherzog von Hessen zurück, womit das Fest zum Schluss der Galatafel gegeben war.

Mit dem getragenen Tage, der sich wiederum der Kunst des Wetters in ganz ausgezeichnetem Weise zu erfreuen hatte, hat das Dresdner Archivjahr eine eingang am Seidenbäder Allee einen festen Abschluss gefunden. Den Glanzpunkt des spätesten Festes bildete der Besuch Se. Majestät des Königs (Se. Majestät trug die Uniform des Gardereiter-Regiments) und seines hohen Sohnes, des älteren Großherzogs von Hessen. Ihrer Majestät und des Prinzen Johann Georg. Mit branden Hochrufen empfangen, traten die Monarchen kurz nach den Prinzessinen aus dem Residenzschloss halb 3 Uhr auf dem Residenzplatz in einem eisernen, a la Hussiten gehaltenen Wagen ein. Die hohen Herrschaften wurden von dem Vorstand des Turnvereins ehrerbietig begrüßt und nahmen also bald auf der Königl. Tribune, vor der 6 Mann der Seidenbäder Generalschroff standen. Prinz. Herzog wohnte den Rennen bei. Ihre Höchste die Frau Herzogin von Schwedisch-Polen mit Prinzessin Sophie, die in Begleitung des Herren Oberst Schlesberg und der Doktoren Alte. v. Cervini erschienen war. Ihre Exzellenz die Generalen Brueckner und Deichmann, Graf von Bonhoff und Graf Schöbel, Statthalter von Mecklenburg, Graf Leopold von Gladbach, Graf. Leopold von Sachsen, die gekrönte Generalität, die Generalen Polizeipräsidient Le. Maistre, Oberbürgemeister Dr. Stübel, Graf Ludwig, Stadtkommandant, Grafow, Lingst. Unter den Königl. und Prinzl. Hofbeamten gehörte man Hanauischen Oberstaatskanzler Grafen Witzel, Oberstaatsmeister v. Ehrenstein, die Dritten Oberceremonialmeister v. Weißbach, Hofmarschall v. Gardekorps, v. Gutschmid, Grafen v. Reichenstein, idemliche Adjutanten, Ihre Exz. Frau Oberstaatsmeisterin v. Reichenstein und Doktoren Alte. v. Ende. Die Aufzahrmenge, in der sich Offiziere aller Waffen und Grade befanden, auch zahlreiche preußische Offiziere, obgleich noch vielen tausend. Diese Freuden dürften noch bei seinem Remmen erreicht worden sein. Unerschöpflich concertierten die Kapelle der Gardereiter und die Spärtische Kapelle. Zwischen dem 2. und 3. Rennen unternahmen die hohen Herrschaften, denen von der Hofstelle und Hofkompagnie Eröffnungen verabreicht wurden, einen Rundgang und zeichneten dabei viele Herren des Militärs und Hofstandes mit ihren Damen durch freundliche Anwachen aus. Bis zum Schluss (halb 6 Uhr) der ohne weislichen Unfall verlaufenen Rennen wohnten die hohen Herrschaften dem Sporttheile mit gleiem Interesse bei und verliehen dasfelbe unter Hochrufen der vielfachdichten Menge. — Der technische Apparat der Fabrik arbeitete wiederum seidelos. Als Ehrenzettelkarte fungierte Herr Generalmajor Schulze, als Wohngäste Herr Rittermeister Graf Wigand v. Schleinitz, und an der Waage vor Herr v. d. Post häufig. Das

Gesellschaft zum Gegner der Spiritussteuererhebung machte. Wohlwollend bleibt hiernoch als einziger, das nahezu allgemeine Zustimmung sicher wäre, die Börsensteuer üblich. Diese Steuer auf den Preis von Albrechtsberg, Unionstypus 1200 M. dem 2. Preis 300 M. dem 3. Preis 200 M. Herrenrennen. Distans ca. 100 Meter. Es starteten 5 Reiter. Der Totalisator zahlte je 10 M. Mit 5 Längen galt Leutnant v. Preysing v. 1. Platz. Major Wenzel, Graf Wiesenthal (18. Platz), Dr. St. Leder, als Dritter Leutnant, Leut. v. Fritsch v. Gudericke-Reit. Dr. St. König, dem 11. Großer Bildungspreis 1200 M. dem 3. Preis 100 M. Jockeyrennen. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 18. 10. Erster Sieger war Hauptmann R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim", zweiter Sieger war Hauptmann R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim", zweiter Sieger war Hauptmann R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim", zweiter Sieger war Hauptmann R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim". — Um 11. Großer Bildungspreis 1200 M. dem 2. und 3. Preis 100 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 16. Fünftes 7 Reiter. Sieger war Hauptmann R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim", zweiter Sieger war Hauptmann R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim", zweiter Sieger war Hauptmann R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim", zweiter Sieger war Hauptmann R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim". — Um 12. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 17. Fünftes nur 5 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 13. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 18. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 14. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 19. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 15. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 20. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 16. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 21. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 17. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 22. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 18. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 23. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 19. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 24. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 20. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 25. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 21. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 26. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 22. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 27. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 23. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 28. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 24. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 29. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 25. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 30. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 26. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 31. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 27. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 32. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 28. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 33. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 29. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 34. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 30. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 35. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 31. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 36. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 32. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 37. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 33. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 38. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 34. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 39. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 35. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 40. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 36. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 41. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 37. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 42. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 38. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 43. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 39. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 44. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 40. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 45. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 41. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 46. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 42. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 47. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 43. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 48. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 44. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 49. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 45. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 100 M. Distans ca. 2000 Meter. Es starteten 6 Reiter. Totalisator 10. 50. Fünftes 7 Reiter. Mit einer Solsonge ging Dr. R. Spielermann v. St. Pölitz v. "Adelsheim" v. als Erster durch's Ziel. — Um 46. Großer Bildungspreis 1200 M. bzw. 10



betriebe beschäftigt und deshalb Krankenversicherungspflichtig, müssen also zur Krankenkasse Beiträge leisten! Sie sind aber insoweit im Falle, als Sie meinen, daß die von Ihnen bezeichneten Summen die geringen Beiträge darstellen, dies ist nicht der Fall, denn Ihre Herrlichkeit zahlt aus eigener Tasche noch das Beitrage zur Krankenkasse und zur Invaliden- und Altersversicherung.

**Strafkodex 2. K.** Ich bitte ein Vor der Königl. Sächs. Landeslotterie, kann ich dafür einen anderen verkaufen, ohne der Strafe zu verfallen? — Das versteht sich! Ich auf jeden Namen übertragbar.

**Alt. Nachrichtenleiter.** 1) An welchem Tage im Jahre 1881 ist Kaiser Alexander von Russland durch Württemberg? 2) Wieviel haben sich Turner nach dem hier abgeholten Deutschen Turnfest am Tage beteiligt und wieviel Personen sagte die große Gesellschaft? 3) Wieviel hielten, welcher beim Bettinen das große Herrenwerk abnahm? 4) Wieviel Personen haben sich 1880 beim Turnfestzug zu Ehren des Kaisers beteiligt und wieviel zu Ehren unseres Bismarcks im Juni 1882 beteiligt? — 5) Am 13. März 1881. 6) Ohngefähr 2000 Turner beteiligten sich an dem 1882er Turnfeste. Die Festzelle kostete ca. 6000 Personen. 7) Gebürtiger Karl aus Rom. 8) Der Turnfestszug wurde 1880 von ca. 10,000 Personen ausgeführt. 1882 waren zu Ehren Bismarcks über 12,000 Fackelträger beteiligt. Durch nicht pünktliche Lieferung von Andenken mußte der gründige Theil der Militärvereine ohne solche beim Abmarsch vorbeimarschiert.

**Kantner, Wilsdruff.** Hilfe, Frau und meine Wenigkeit liegen im Sterb. Anno behauptet, ein feuchtadrig gewordenes, von seiner Mannschaft verlassenes Schiff heißt Ward, während Hilfe, sowie ich behaupte, das heißt Ward. Wir haben schon alle möglichen und unmöglichsten Versuche und Zuhilfen zu unserem Verstand herangereicht, allein Frau läßt sich nicht überzeugen und so wollen wir nun Untal Schwaben als letzte Rettung zur Schlichtung unseres Streites anrufen. In der Hölle des Wettschicks haben wir nun auch gewettet und ist der Beurteilung zu einem Glück Württembergs für die Pfingstfeier zum Radikalisch bestimmt, wozu Onkel Schönle telegrafisch eingeladen ist. Also bitten wir, Hilfe und ich nochmals, ganz uns Antwort, welche Frau die Wahrheit richtig und ehrlich nach Wahrheit und Recht, ganz Württembergs zum Grus! — Frau weiß diesmal einen Quat. — Es heißt kein Ward und niemals Ward. — Für freundliche Einladung dankende Grüße. — Fürst Württembergs ist mich doch zu türe.

**Stammler, Oldenburg.** Es empfiehlt sich unter uns ein bißiges Gespräch darüber, ob die ungarnische Feuerkugel Nomorn rechts oder links der Donau liegt. Die Stadt, so wird von einer Seite behauptet, ist links und die Feuerkugel rechts. Anderer sagen, Welsches ist links der Donau. Kamul. Da, lieber Onkel, den Stern entscheidet! — Die Hauptstadt und Feuerkugel Nomorn liegt links an der Donau, südlich von Biebrich, an der Vereinigung der neuen Waagdonau mit der alten Donau und an der Brien-Bieker Eisenbahn.

**A. Berlin.** Im Briefkasten vom 8. Mai findet sich die Angabe, daß die Charge der General-Oberst z. St. in der Armee nicht vertreten sei. Ich erlaube mir, mitzutheilen, daß die preußische Königsliste von 1893 vier General-Oberstleute aufstellt: 1) Ge. Königl. Hobelt den Großherzog von Baden, von der Kavallerie; 2) General-Oberst v. Pape, von der Infanterie; 3) Ge. Königl. Hobelt den Großherzog von Sachsen-Weimar, von der Kavallerie; 4) Kür. Bismarck, von der Kavallerie. — Danach für Belehrung. Unbekannt hat Schnädel noch nie sein wollen.

**H. Schwarz.** Vor vier Wochen erhielten ein Weinselbst in meinem Geschäft und bietet mir Ungewissens an, lieberbar in Bierstädter-Blaßkasten. In Anbetracht des kleinen Quittungs, welches ich vorzüglich an den Mann gebracht habe, lasse ich mich überreden und bestelle von 3 Sorten je 40 Stück Bierstädter-Blaßkasten. Es wird von mir ein gegenwärtiger Kaufvertrag unterschrieben, natürlich bin ich nicht fahrlässig gebildet und habe ich die Klaue Eröffnungsort beiden Theile, Befreiung vollständig überlassen. Sie können sich meine Schrift denken, als ich nach Berlast von 2% Befreiung Befreiung über 120 M. bei im Befreiung von 315 M. und bei Eröffnung der Befreiung sollte ich gleich 88 M. für Nach und Befreiung bezahlen. Natürlich nehme ich den Wein nicht, zumal derzeit in 3 Jahren und nicht, wie ausgemacht, in Klarsachen fass. Nun bekomme ich einen Brief von der Befreiung Firma: Wenn der Wein bis spätestens dem 10. Mai nicht vom Expedienten weggeholt ist, wird feldiger vertheidigt und ich würde für sämtliche Kosten und Spesen verantwortlich gemacht. Jetzt gebe ich zum Nachkommst, um mein Recht vertheidigen zu lassen, derselbe macht mir aber begegnen, daß ich nichts machen und er in der Sache nichts thun kann, da ich in Befreiung verloren würde. Also es steht mit nichts Anderes übrig, als den Wein anzunehmen und meine einzige Bedürftige den Ehrenmannen nach 6 Monaten auszuhändigen. Nun werden Sie wohl sagen: Dem ist es recht, warum kann er nicht von besseren Männer und mit gesetzlich recht, warum war ich so dummi und unvorsichtig, was ich nicht verstand. Beispielsweise Sie mit aber meine Bitte nicht, etwas über diese Sache in verständlichen, damit nicht noch mehr keine Geschäftsbürokrat auf diesen Handel reinfällt. — Der Weinkauf ist eigentlich des Menschen Herz und ein alter Spruch sagt: Ein Wein liegt Weinherr. Das scheint bei Ihnen und Ihren Lieferanten mit dem ungarnischen Wein nicht zu passieren.

**Wehrer Müller.** Wenn und von welchen Regen- ten erhält die Dresden-Müller-Firma ihre Annahmrechte und zu welcher Seite dieselbe ihr Wohldeutsch Jubiläum? — Der Charistisch Johann Georg II. von Sachsen verließ unter dem 20. September 1850 den Hause von Dresden und umgegend nach früheren wiederholt vereinbarten Anhören endlich Annahmrechte. Am 20. September 1850 wurde, und zwar zum ersten Mal, das Jubiläum des Benehmens der Dresden-Müller-Firma bei Gelegenheit des auf dem Hofftheim im Blauen Haken Grunde gehaltenen Wohldeutsch-Jubiläums auf den Werthen dieser Firma gestiftet, indem vor 100 Jahren wegen des damaligen liebhaberischen Anliegen das Abhalten einer Jubelfeier unterblieben war.

**P. C.** Ich habe einen Vater, welcher noch tüchtig und gesund ist. Dieser hatte früher eine große Beziehung und war vermögend, durch eigene Schuh hat er daselbst verloren und besitzt nichts mehr. Er wird von seinen Kindern erhalten, trotzdem er nicht das Geringste verdienst mehr. Nicht genug, schreibt er den fernwährenden Kindern, welche sich ihren Unterhalt auch verdienen müssen, jämmerliche Preise und verbraucht das geschilderte Geld ja keine eigene Person, ohne irgend in seinem Unterhalt etwas herauszubringen, so wie er bei einer jährlichen Zahlung von 200 bis 250 M. seine Beziehung erhält, doch möchte ich auch, daß ihm Belegschaft geboten wird, so lange er noch tüchtig ist, sich noch etwas zu verdienen und ihm über auch hauptsache keine Bezahlung wird. Mein Vater ist nicht hier sondern in Schlesien und geschieht die Anfrage von den fernwährenden Kindern. Etwas mir nun Ihnen Rath, ob hier in der Nähe sich irgend ein solches Stift befindet und unter welchen Bedingungen die Annahme geschieht? — Etwas gleicht es bei uns sehr dergl. Stift und zweitens wurde ein Nachweis leicht überflüssig sein, denn es ist eine grüne Frage, ob Ihr Vater sich in einem Stift freiwillig unterbringen liege. Das scheint noch sehr lebensfähig zu sein.

**Heinrich Blaumeier.** Es liegt in unserem Sachsenland, Ein Städte an dem Elbeufel. Nicht weit davon ist, wie bekannt, Ein Ort, wird Rathmannsdorf genannt. Dort brach vor Kurzem in ein Haus, Des Nachts ein Schadenfeuer aus. Das breite sich weiter aus. Und viele brachten gar nichts raus. Weil dabei in der kleinen Stadt Theaterlebantant hat, deshalb beschloß der Rath, zu über eine eile That. Und die Idee auch nicht schlecht. Man wollte da für Magd und Knab Theater spielen ... das war recht, das Ged's was bekommen möcht. "Venore" wurde da gespielt. Die sollte bringen sehr viel Gold, weil die, wie man sich dort erzähl, schon viele Jahre hat gespielt. O weh! Man hatte wenig Glück. Die Mollen kamen schnell zurück. Wenn sie besonders nicht erwartet. Der hat sie wieder heimgebracht. Man suchte nun im schnellen Lauf Neubau-Tierantant auf. Das Theater hielt sie draußen, nahm alle Männer mit in Kauf. Wie nur der Männer tanzt Schatz. Zur Probe knapp bekommen war. Sie fehlte ihnen noch ein Platz, weil keiner aufzutreten war. Es war, als sollte es nicht sein, man sucht' im Städte nicht allein, in Schuppen und in Kellnern. Den Vater, der iuc's Stift muss sein. Das Direktor war nicht sehr verzagt. Er bat noch einen Mann getragen. Und der bat's möglich denn gesucht. Das hochwertige Publikum, nimmt hier nicht jeden Schatz traurig. Theatermeister ist nicht dummn! — Und's nächste Mal, liegt Dein Gehum' in den belannen Papierfuß... schumm!

**C. D.** Aufgabe der Anlegung eines Haupt-Personalkabinettes, an Stelle des jetzigen Büros, hält man bei der unausbleiblichen Überarbeitung der Brüderstraße den Zeitpunkt für gekommen, die entbehrliche Aufmerksamkeit einer Stange zuwenden, welche nach dem Namen unserer höchstverdienstlichen Königin benannt

wird. Dieselbe ist als Namensstifterin ihres Kaisers eine ziemlich kurze, und hat zudem schwungige Stoffwände mit dito Fenstern zur Freiheit. Mit der wohlverdienten Belehrung dieser Karolstrasse bis an die entstehende Ringstraße würde ohne weitere materielle Opfer Grobes zu erreichen sein. Das aufzuhwendende Kapital würde sich durch Bildung einer schönen, hochfrequenten Straße genügend verzinsen. Ein Hausesmeer von ca. 450 Meter Länge, ohne Durchgangsverbindung vom Trompetenbückchen bis Eis-Hütteli dazu im verkehrsreichen Bereich der Stadt, hat Dresden ein zweites Mal, vielleicht auch andere Großstädte, wohl nicht anzuweisen. — Die Polizei kostet sich hören, allein es fehlt der Glaube.

**Schumann.** "Borgelheim wurde mir von liegender Bevölkerung als Steneriet zugestellt. Da mir nun aber von einem Seelenwert gezeigt wurde, daß ein zum Disposition-Ursprung entlassener das darauf folgende dritte Jahr seine Steuern zu zahlen braucht, so blieb ich Sie, lieber Onkel, mit darüber näher Auskunft erhalten zu wollen". — Nach dem Einkommensteuergebot vom 2. Juli 1878 sind Unteroffiziere und Mannschaften und die ihnen in Range gleichstehenden Militärsoldaten in der aktiven Armee, der Reserve, Landwehr und Gendarmerie nur hinfällig ihrer Militärdienstleistung von der Einkommensteuer befreit.

**Steidemann.** "Steidemann's Restaurant, Borckendorf. 1) Haben Tobinna's Kleider das Recht, in Dresden-Alteich fest zu halten? 2) Wodurch haben selbst das Recht erhalten und wann? 3) Werden dieben nach Entfernung der Markthallen in dieleben überwunden oder behalten Sie ihren alten Stand? — 4) Ja? 5) Mittels karifischen Privilegiums vom 1480, anlässlich der vorhin gewordenen Fleischverregung der Stadt während einer Pestepidemie? 6) Die jetzt benannten Fleischhallen, der Baumgrund jedoch ausgeschlossen, geben den Innungen dieser Gleichart. Beweis Unterformen derselben in der neuen Röhrstraße sind, sowie uns bekannt ist, noch keine Schritte gethan.

**M. A. B.** "Wie entfernt man Tintenflecke aus einem edlen Stammblatt? Römisch Du mit ein gutes Mittel aufgeworfen, daß aus dem Papier nicht nachstellbar wird?" — So verschieden die Tinten in ihrer Zusammensetzung sind, so verschieden auch die Mittel und Wege, die zur Entfernung von Tintenflecken dienen werden. Für Ihren Fall wird ich empfehlen, wenn von der betreffenden Tinte noch zu haben ist, mit ihr auf einem Stück Papier einen Fleck zu erzeugen und zu verarbeiten, welche der vorhandenen Chemikalien, die den Innungen dieser Gleichart beweisen.

**S. Stammler.** "Es empfiehlt sich unter uns ein bißiges Gespräch darüber, ob die ungarnische Feuerkugel Nomorn rechts oder links der Donau liegt. Die Stadt, so wird von einer Seite behauptet, ist links und die Feuerkugel rechts. Anderer sagen,

Wienbergsgesessen haben, daß sie auf Grund eines Vertrages jahr auf Jahr von denken sie so lange beschäftigt werden, wie überhaupt Arbeit in Wienberg nach der Jahreszeit möglich ist. Aber auch bei Staaten, Immobilien, Holzarbeiten in den Forsten, Dienstboten etc. ist die Vermietung auswendbar. Sädet nun ein Arbeitgeber vorübergehend aus, so steht der Anrechnung von Beiträgen aus Grund § 119 ein Bedenken nicht entgegen, wenn der Verlierer während dieser Unterbrechung zeitweilig eine Beschäftigung aufnimmt, vermöge der er in längere Zeit bei einem Dritten, verhinderungslos geworden ist. (Siehe Boje und Bodde's Invaliden-, und Altersversicherung, Anmerkung 1c zu § 119.)

**B.** "Groß in B. A. behauptet, daß ein Beamter, der vor etwa 20 Jahren mehrfach erfolglos ausgewandert worden ist, sich jetzt aber in geordneten Verhältnissen befindet und sich mit seinem dauernden Gläubiger wieder begegnet hat, nicht Altersvormund für unmündige Kinder werden dürfte, während ich und vier meiner Kollegen gerade das Gegenteil behaupten. Wer hat Recht?" — Die Behauptung A.'s ist unzutreffend und ... unbeweislich.

**A. Kühschenbrodt.** Kann ein Steghengener auf Anhören zu dem Begriff einer Gattin oder eines Angehörigen auf die Dauer des Verhältnisses beraubt werden? — Den Landesstatistiken werden in der Regel derartige Geweide nicht berücksichtigt; in den Gemeinschaften und Gerichtsgerichten aber, wie man keine Rechtfertigung verbürgt werden, wird, wenn der betreffende Haushaltsgenoss unter Bewahrung einer glaubwürdigen Todesnachricht für den fraglichen Zweck um eine kurze Staatsanstellung bitten und ein Nachwuchs nicht vorliegt, derartigen Geweide nicht fürzugeben.

**M. S. A. L.** "Gründe Sie, mir ein Mittel zu nennen, wodurch ich meinen Hammervogel, der bis jetzt noch nie gewungen hat, zum Singen bringe; ferne, wie man ihn am einfachen Baden gewöhnt und ihn zähmt." — Der Hammervogel ist wahrscheinlich eine Sire und die lernen im Leben nicht singen. Einem Mannen braucht man das Singen nicht zu lehren, das singt aus angeborener Sonnenart. Das Baden lehrt man den Vogeln auch nicht. Ihr Vogelchen würde und von guten Eltern auch nicht. Ihr Vogelchen würde und von guten Eltern auch nicht. Wodurch es sich aus eigenem Aninstinkt und die Zähmung resp. Vermittelheit kommt durch dieses Sprechen mit dem Vogel und Autzen derselben mir Arbel. Jeder a.

**B. E. Thoma.** "Schönere, köhlbergl. Wohl. Den Süden Sachsen habe ich ganz besonders Schon, dieses südländliche Therapie Heilbad, in § Herz geschlossen. Die Bier und Thäter erinnere mich an die Dogs und Doves Rumelien und Amazillens und eine S. v. b. Wasserpartie, auf der Ober kommt mir vor, wie, eine exzessive Angabe an Sie zu richten: 1) Wie ist der Name Schonau entstanden? 2) Wann beginnt daselbst die eigentliche Badelocation? 3) Wie sind die Befestigungen dort?" — 1) Der Name Schonau, ursprünglich Schandow, später Schondow und auch Schonda ist vorwärts verloren. Wom hat diesen Namen auf verschiedene zum Theil recht thöricht Weise gegeben; die wahrscheinliche Deutung blieb immer noch die Annahme von Möhinger, daß der Name von Schand herkommt, der Ort am Bach. 2) Die eigentliche Badelocation beginnt am 1. Mai. 3) Die Personensteile und zu verschiedenen Befestigungen: 1. Kloster Endig pro Tag a Person von 7 M. an, Bäuerlichen Pensionen in Privathäusern schon von 4 M. an.

**Verboormann.** "Wei' gäbt' lieber Schädel." Ich ging nach Sunnags in vor mich hin. Wollt' eene noch wecken, das war mir Sinn.

Es war mir Verlangen, so grob wie noch nie — Da griff ich neidisch in's leere Guis.

Da gings nach Sunnags da hatt' mer, wie's merchtens geschlebt. Die Glühstangen da gingen alle in die vergleicht.

Na gehn mer zum Händler: de Bude is zu.

Wer denkt denn noch gleicht an der Sonnagsch!

Da iess' mer den Freind, der hätt' unter Wunsch.

Un sieht denn natrlich en großen Blümch.

Na, sagt er gentzlich, ich wech' es schon.

Da geh' mer zusammen' n' die Befestigungen.

Da zahl' vor Tätern genau wie Der —

Da kann sich bedaern, das fällt mir schwer.

Na, lieber Schnädel, was is dezn das.

Bei doch se'n Täte, madd' se'n Dog.

Da denn Jütlia beden Dogs blind.

Heed da mal, doch ee Wort, aber geschwind!" —

Cigarettenhändler machen zu.

Sontz wird gesucht die Sonnagsdruh.

Glimmstengel d'rin in Kleinen farb'

Die sind von früh bis Abends auf!

Und jetzt Dich im Sonnagsstaat.

Sech' Stunden bin zu einem Stai;

Der Schänkdrub ist ein frommer Mann.

Der Sonnagsdrub' nicht hören kann.

Wenn Sonnags Du bekommt Besuch.

Und hast in Haus nicht Fleisch genug.

Der Fleischer aber längst schon schlaf.

Wie geht mit Deinem ganzen Trost.

Wie ist Dein Rennant an längst verl.

Ein guter Wirt ist ja der Wirt.

Der Fleisch Die nicht verweigern wird.

Willst kaufen einen Kuchen Du,

So wird gehört die Sonnagsdrub,

Wenn keine Hefe in darin,

Dann gehst Du zum Bäder hin,

Verlange immer mit Bedacht.

Nur den mit Hefe angemach.

Und in ihm mit Begierung.

Denn Dein bringt Bezahlung.

Na, Alles läuft darauf hinanz.

Daß man die Leute aus dem Haus

In's Wirtschaftshaus Sonnags treibt hinzu;

Sonn das wohl Sonnagschein sein?

Trum das Grech nicht Fleisch, noch Fleisch.

Wei' es emtand am grünen Thich.

Wo man den Volks Wunsch nicht kennt,

Lux Schänkdrub' nennend man's benutzt.

Deutsch's Kraut. Besten Dank für Aufnahme und Zustimmung im Briefkasten, die höhere Töchterrechte betreffend.

Die lieben Bürgerinnen rufen sehr, mich im demokratischen Lager zu sichen, nichts Neues mit fernet, als zum Dok zu reisen. Auch die andersartige Bildung geht mit nicht ganz ab: ich sprach nur ans Erstwissen inmitten höherer Verhältnisse und ging von der Auffassung aus: wer keinen Töchterern eine höhere Schulbildung geben lassen will, mag's auch empfehlen und es nicht den Töchterern aufzwingen.

Das unterste Töchtererziehung zu gehandhaben ist, daß mehr Salondamen als einfache, wahlkürliche Haustüren erzielen werden, unterliegt keinem Zweifel.

Anon. „Zur Vergleichung eines Tochtern-Aufwands ich mit vierzig Nittrio 12 Uhr die Bettertüre beim Schloßplatz an der Brücke an.



## Heiraths-Gesuch.

Ein Bäder, 21 Jahre alt, besaß einer schönen Bäderel, in einer fl. Stadt Sachsen, w. 1. J. soll das Geschäft übernommt, nicht auf dießen Wege e. Lebensgefahrtra, am liebsten b. Lande. Domen, w. ein Vermögen von 3-4000 M. besitzen und Lust z. Geschäft haben, soll ihre welche abr. unter W. H. 78 en die Gesp. d. Bl. senden.

## Heirath.

Ein Fabrikbesitzer, Mef.-Offiz., evang., 32 J. alt, der bisher nicht auf Reisen war, daher weder Zeit noch Gelegenheit hatte, geeignete Damenbekanntschaft zu machen, möchte sich mit hübscher, wirtschaftlich ertragreicher Dame von gutem Ruf und wahrer Geistes- u. Herzembildung verheirathen. Einwohner Vermögen (ca. 15,000 M.) erwünscht. Gültige Anfragen erb. unter A. L. S Berlin Ingendt Bohlen 52.

## Neelles Gesuch.

Ein qualifizierter Geschäftsmann in mittleren Jahren, ohne Anhang, mit 18,000 M. Vermögen, eines Grundstücks in Dresden, sucht die Bekanntschaft behutsamer Verheirathung mit einem einfachen älteren Schleien oder Witwe mit etwas Vermögen. Nur ernstlich gemachte Anfragen unter A. L. S. Berlin 101 an die Expedition dieses Blattes.

## Reell.

Junges Paar, 27 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines kleinen Mädchens behutsam Verheirathung zu machen. C. L. ev. unter V. O. 1266 an Rudolf Mosse, Dresden.



## Schuhwaren

aller Art, vom einfachsten bis elegantesten Stile, solid, dauerhaft und billig, empfiehlt Rich. Schubert, Ammonstr. 12 a, gegenüber d. neuen Post, vierter Stock vom Postplatz.

## Cigarren

zu Fabrikpreisen:  
3-400 Pfd. 100 St. 20,- 220  
4 - " 100 - " 240 - 300  
5 - " 100 - " 270 - 350  
6 - " 100 - " 300 - 400  
8 - " 100 - " 500 - 580  
10 - " 100 - " 600 - 700  
Oftzeit und verfeindet

## Carl Streubel,

Dresden-A., Wettinerstr. 13.

## Gardinen!

in weiß und crème, engl. Tiss. in großerlicher Auswahl von 25 Pf. an bis zu den hochelagerten Salont-Gardinen.

## Reste

für 1 bis 5 Meter kostend von 20,- 150,- 200,- 220,-

## Franz Günzburger,

22, I. Flemmingstr. 22, I.

nebst d. Postwahl u. Wettinerstr.

# Möbelhalle Saxonie, R. Berkowitz,

Dresden, König-Johann-Straße 15, I. bis IV. Etage.



Schaukelstühle

von 19 M. an, sowie alle anderen Möbel von massiv gebogenem Holz sehr billig.



Rücksitzstühle  
in 150 M. zu empfehlen

Bettstellen im Holz. Von 200 x 20 M. an.  
Büffets, v. 100 M. u. 150 M. -  
Großwasserküche - 20 M. -  
Kleiderkästen - 10 M. -  
Kommoden - 15 M. -  
Kinderkästen - 10 M. -



Nie  
dagewesen!  
echt Holz.  
Erumeaux  
wie  
Beschauung  
mit edel  
Glas  
Zum selben Preis  
in neu  
Wittie heißt.  
Mk. 65.



Geschlossene Sophia-Bettstellen, zusam-  
menlegbar, für beliebteste Raumverhält-  
nisse sehr zu empfehlen, eben v. 12 M. an.  
Wiederverkäufern bei Abnahme von  
3 Stück Rabatt.



Regulatoren  
v. 10 M. an.



Serviettische  
von 11 M. an.



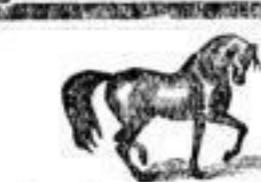
Stühle  
in allen Winden.

In Cretonne von 75 M. in Plüschen von 150 M. an

Alle Möbel werden  
franco  
Vahn. u. Schiffstation Zschaidt geliefert.  
2 Jahre Garantie.

Wäschetische  
Handtische  
Schaukelstühle  
Schreibsekretäre  
Schreibtische  
Zwielichtische

se. m. m.



Ein Auswahl hochelagante  
einf. auf gerittene Pferde,  
wie ein sol. Gutsame, welches auch unter d. Mann geht,  
sich unter Gorante zum  
Verkauf.

L. Daut & Co.,  
Vorstadtstraße 56-58.

EPASCHKY

Frischer großer  
Angel-  
Schellfisch,  
v. 20 M.  
mittlere Größe v. 15 M.

Geräuch. Speck-

Flundern,  
v. 20 M.  
Von der Post.

Starker geräucherter

Kal.,  
v. 20 M.  
Von der Post.

Vollköhlunge,  
v. 20 M.  
Röste 15 M.

E. Paschky

Billinenstraße 40,  
Grassauerstraße 32,  
Wettinerstraße 10,  
Freibergerstraße 1,  
Almannstraße 4.

Pfeile, Sotterstraße 6.

Große Lager und Kontor:

Gitterbauhofstraße 7.

Kieler

2. Pferde,

1 Arbeitspferd, Wallab.

in jeder Arbeit, langlich,

frisch, weil überzählig,

flotter Einzähler,

Appy-Wallab, ohne Ab-

zeidchen, ganz überzählig, ev.

mit leichtem Jagdwagen u.

Geselle preiswert zu ver-

kauften. Röde, Dresden,

Bergstr. 36.

2 Pferde,

1 Arbeitspferd, Wallab.

in jeder Arbeit, langlich,

frisch, weil überzählig,

flotter Einzähler,

Appy-Wallab, ohne Ab-

zeidchen, ganz überzählig, ev.

mit leichtem Jagdwagen u.

Geselle preiswert zu ver-

kauften. Röde, Dresden,

Bergstr. 36.

Steiner, Innungsmeister.

Leibärztin, Berlin, noch neu,

ganz bill. Platinaschaff. 20-21.

## Für Händler.

Eine Partie Zinne u. comp.  
Serrone u. Staubengarderobe bin  
ich beauftragt, in großen u. H.

Posten in Europa zu verkaufen

E. H. Kortchakss,

Commissaire, Auctionator und

Auktionator.

Dresden, Grauenstr. 8a.

Adressbuch 1893

zu kaufen, gefüllt Johannestr. 17.

partie redio.

Ein Rosswagen

mit Rädern, 80 Gr. Draht,

ein Holzswagen, gebraucht, zu

verkaufen. Röde 19.

Zwei überzählig, alte, starke

Arbeitspferde

und billig zu verkaufen. Röde

19. Röde, Dresden.

Haar-Filzhüte

1-6 M. empfiehlt in ca. 100

Größen und Farben

Rich. Schubert,

Ammonstr. 12 a.

vis-à-vis der neuen Post

(1. Haus vom Postplatz).

Weiche Filzhüte,

feine, elegante, empfiehlt von 5 M. an

Rich. Schubert,

Ammonstr. 12 a.

vis-à-vis der neuen Post

(1. Haus vom Postplatz).

Gardinen-

Spannrahmen

machen das Platten

der Gardinen entbehrlich.

F. Bernh. Lange

Ammonstr. 11 u. 13.

Gardinen-

Spannrahmen

machen das Platten

der Gardinen entbehrlich.

F. Bernh. Lange

Ammonstr. 11 u. 13.

Gardinen-

Spannrahmen

machen das Platten

der Gardinen entbehrlich.

F. Bernh. Lange

Ammonstr. 11 u. 13.

Gardinen-

Spannrahmen

machen das Platten

der Gardinen entbehrlich.

F. Bernh. Lange

Ammonstr. 11 u. 13.

Gardinen-

Spannrahmen

machen das Platten

der Gardinen entbehrlich.

F. Bernh. Lange

Ammonstr. 11 u. 13.

Gardinen-

Spannrahmen

machen das Platten

der Gardinen entbehrlich.

F. Bernh. Lange

Ammonstr. 11 u. 13.

Gardinen-

Spannrahmen

machen das Platten

der Gardinen entbehrlich.

F. Bernh. Lange

Ammonstr. 11 u. 13.

Gardinen-

Spannrahmen

machen das Platten

der Gardinen entbehrlich.

F. Bernh. Lange



# Schillergarten

Blasewitz.

Täglich Speisen der Saison.

Als Spezialität: Hummer und Krebse.

Felsenkeller Spatenbräu und Pilsner.

Mit Hochachtung Louis Köhler.

Hotel Sächs. Hof, Berlin SW.

Strassenstraße 25/26, am Dönhofplatz.

Altrenominiert Hotel, saubere Zimmer. Gute Preise.

W. Hensel.

Telephon: Amt I. R. 727.

A. Schönborn,

Colonial-Waren und Landes-Produkten.

Stoffe-Rösterie und Handlung.

18 kleine Plauensche Gasse 16, Ecke Weinstraße.

Gemischtwaren: Amt I. R. 1324.

v. Soutens Cacao 180g.	W. 20 Pf.	Grünschen	W. 14
v. B. 135g.	148g.	Goldengrau	16
Cacao Bensdorff	W. 240	Goldblau	14
Kaffee entz. Cacao	100	Weisse Weißbohnen	9
Wibis's Klebst.-Extrakt:		Macaronsbruch	26
1/2 W. 100, 1/2 W.	195	Endelbrück	22
1/2 W. 305, 1/2 W.	695	Obrieler Auszug	15
Reiner Kaffee	W. 41	Ritter-Auszug	17
Malz-Mais	22	Ungar. Salier-Auszug	21
Preiseldecker	22	Kartoffel-Auszug	13
do. mit Rüster	22	Schwed. Süßd. 10 Schtl.	10
H. Marmelad	30	6 u. 8 St. große Reisen	28
Minbeer-Marmelade	70	6 u. 8 St. klein. Reisen	45
H. Apfelschle	35	La. Dali. Weizenkörne W. 30	22
H. Kirschen	35	In. Weizkörne	25
Boss. Blaumenn	25	Zeitpulver	20
Boss. Blaumenns	25	Waschgelasie	10
Amers. Schnittlauch	35	Edelweiss-Seife	19
Amer. Minigrip W. 45	525	Obere Karlskronie	21
Kais. Kartoffel-Tatzen	W. 25	Dannenburger Seife	21
Krautjäger	50	Weiche Waschseife	21
Hagebutten	50	Echte Weißseife	25
Hangoos-Nels	12	Sunlight-Seife 1 Kart.	65
Heiml. Kast.-Zuf.-Nels.	16	Schmetterle, gelb	W. 19
" " Natas.-Kast.-Nels.	20	Terpenin-Salz	20
" " Natas.-Kast.-Nels.	22	Chamomile-Seife	21
Nabob-Nels	21		
Grüben, grün	11		
Grüben, gehäut.	11		

## Rohe Kaffees:

Campinas II	W. 100 Pf.	Matagalpa	W. 120 Pf.
Campinas I	105	Guatemala, fein	120
Campinas fein	110	Brenner, sehr fein	110
Campinas superior	115	Côte d'Ivoire, Mocha	120
Campinas ft. sup.	120	Colombien, hochfein	140
Campinas-Pef. II.	115	Poctorico, sehr fruchtig	140
do.	120	Montezuma-Kaffee	120
Sacenda	130	fl. blau Java	140

## Geröstete Kaffees:

Campinas II	W. 130 Pf.	Peru-Kaffee I.	W. 100 Pf.
Campinas fein	140	Peruener Mischung	100
Campinas ft. sup.	150	Colombia-Misch. II.	100
Peru-Kaffee II	150	Colombia-Misch. I.	90

Abdruck verboten.

## Wahl-Aufruf.

Wahl, zur Wahl! Das Wählfest naht, der Mensch sich neuen Staat schmiedend und wundervoll. In der "Gold-Eine" wählen soll. Wahl zur Wahl! Ein Jeder geht mit gerüsttem Vorwissen — Sieb kommt ja nicht drinn zu fein — In die "Goldene Eine" hinein. Wahl, zur Wahl! Man wähle schnell, ob man dunkel oder hell, Auswahl ist genau, Durcheinander! In der "Goldene Eine" da.

## Wegen Vergrößerung der Geschäftskontakten

jetzt im Ausverkauf!

Den. Palotto, fr. 12-20, jetzt nur 8. 7. an.

Den. Palotto, fr. 25-35, jetzt nur 8. 14.

Herren-Kusse, fr. 13-20, jetzt nur 8. 14.

Herren-Kusse, fr. 25-35, jetzt nur 8. 14.

Chamaleon, Käppchen, fr. 18-20, jetzt nur 8. 10.

Herren-Hosen, fr. 3-16, jetzt nur 8. 11.

Herren-Hosen, fr. 8-12, jetzt nur 8. 11.

Herren-Zubeh., fr. 4-6, jetzt nur 8. 11.

Den. Jaquette, fr. 8-12, jetzt nur 8. 11.

einzelne Westen, fr. 4-7, jetzt nur 8. 11.

Barich. Kusse, fr. 5-8, jetzt nur 8. 11.

Barich. Kusse, fr. 8-10, jetzt nur 8. 11.

Knab. Kusse, fr. 2-5, jetzt nur 8. 11.

Unser auswärtigen Kunden entgegen zu kommen, diesen Gelehrtheits-Gefüll benötigen zu können, haben wir uns entschlossen, daß bei Eintritten von 20 Pf. ein bis 20 Pf. Stempel im Umkreis jeder Städte in der Provinz das Abrechnungsblatt 3. Klasse bei Bezugnahme derselben zu überreicht erhält.

**Billigste und reelleste Einkaufsquellen.**

## Goldne Eins.

L. u. II. Et. 1 Schlossstr. 1, I. u. II. Et.

Freud Verleih-Institut.

## Pfarrer Kneips Sandalen

In verschiedener Ausführung, für Fußende. Von Dr. Jäger's Triest - Schuhwerk, alkoholische Balsalit, sowie Schuhwaren in dieser Auswahl in nur seidiger Arbeit zu billigen Preisen erzielt.

**Louis Pömitz, Ballstr. 6.**



Einem geehrten Büfflum erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit heutigem Tage in den vollständig neu renovirten Räumen des seit circa 70 Jahren bestehenden großen Möbel-Magazins Vereinigter Tischler und Tapetier hier

## Schreiber-gasse 1, II.,

welchem ich als bläseriger Miethaber angehört, ein eigenes Geschäft unter der Firma

# Möbel-Magazin

von Max Peil

eröffnet habe. Ich bitte, mir das Vertrauen, mit welchem Sie auch mich bisher unter dieser Firma beehrt haben, mit auch seither guttig bewahren zu wollen; ich werde stets bemüht sein, die mich beschreibenden Kunden aufs Beste und Confortest zu bedienen.

Dresden, am 15. Mai 1893.

Hochachtungsvoll  
Max Peil  
Möbel-Magazin  
Ecke Altmarkt  
Eingang Schreiber-gasse 1, II.

## Pianinos,

neu, in Säte, od. Rück., matt u. blank, »fatt., nur tolle Fabr. liegt. Soviel, inhalt. Preis. Pianino, guter, v. 300 Pf. an, bon 6 Pf. an zu verm. Amelius frage 15. 2. Alte Instrumente werden in Abbildung genommen.

**Patente** seit 1877  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Pragerstraße 107  
Ecke Tramontanstraße  
Marken & Muster-Prüfung

Spottbilliger  
Gelegenheitskanf  
in hochsee. Krägen u. Capes  
in Seide, Wolle und Sylke,  
Jacette, Umbänge, Staub-  
mantel wegen vorgerückter Sa-  
son anfänglich billig  
nur Seestraße 2, 2.  
Fr. Hintze.

**Ein Posten englischer  
Kahmen-Koffer**

mit festen Rädern und Augelped.  
150 Pf., mit Gummireifen und  
Augelped. 180 Pf., comp. sowie  
eigene Fabrikate empfiehlt A. Meissner, Peppi  
16. am Sternplatz.

**Strumpf-  
Anstrickerei**  
Anfertigung nach Maß  
alle Strumpfarten, Fabrikpreisen  
Nur bestbewährte  
Qualitätsseidiger Ausführung  
Müller & Schneemann  
Strumpf- und Knödelwaren  
Dresden, Grunaerstr. 22

**Eine glückliche**  
Idee ist ein Velociped nicht  
füher zu kaufen.

**Ehe**  
man in Bernhardt's über-  
bedient Radfahrer, Nichtrad-  
fahrer 18, das Radfahren etwas  
hat. Erleichterung des Fahrens bei  
jedem Wetter.

**Ehe**  
man ein Fahrrad fährt, um  
man dasselbe zu kaufen, also keine  
ein ordentliche Jahre und dann  
prüfe und kaufe.

**Nicotin frei!**  
Gutachten

von Dr. F. Niemann  
im Reichsgesundheitsamt, Berlin.

Die qu. Cigarren, welche  
gleichförmig brennen, unter Hinterlassung einer weissen Asche,  
die frei ist von Kohleparticlen,  
wohlsmachend u. angenehm,  
aromatisch riechend sind, müssen  
da fast völlig frei von Nicotin,  
als gesundheitsschädliche be-  
zeichnet werden.

Niederlage:

**F. Bertram,**

Annenstr. 60 kein Laden

1. lithisches Sophia, 2. ante  
Matrasen u. Bettlaken, neu  
Cantone u. 2. Antenlaken, sehr  
schön, tolle Art, bill., zu ver-  
kaufen.

Plattenstreich 2. Ecke Dipp. 28

a. Chr. 27. M. empfiehlt Rich. Schädelich, Bahngasse 8.

**Capisserie  
C. HESSE**

Königl. Hoflieferant.  
Meisteis und prächtigste Geschäft  
für weibliche Handarbeiten u. alle dazu  
erforderlichen Artikel.

**Großartigste Auswahl  
moderner Tapiserien.**

Ein großer Posten der verschiedensten ange-  
fangenen und fertigen Arbeiten wird, um auch  
damit zu räumen, im Einzelverkauf 25% Prozent  
unter regularem Preise ausverkauft.

Reichhaltiges Sortiment am Platze aller Stück-  
u. Hölz. Wollen, Seiden,lein. u. baumw. Garne,  
Congreßstoffe für Decken, Läufer, Stores, abge-  
wählte Decken in allen Größen u.

zu billigsten Preisen.

**Specialität:**  
Gardinen, Windhütten, Gartenfältchen  
und Reißfältchen in allen Preislagen.

**C. HESSE**

Altmarkt.

**Gratis**

erhalten alle neu hinzutretenden Abonnenten den bis  
zum 1. Mai erschienenen Theil des überaus  
flockigen Romanos

**"In den Fesseln der Schuld"**  
von Friedrich Dernburg.

**Berliner Tageblatt**  
und Handelszeitung

mit Eßeten - Verlootungsliste nebst schönen mathematischen  
Gebäck-Blättern; Altes Tageblatt „LBB“; beliebte  
Gartenzettel „Deutsche Vicenzella“; antikenfaches Tage-  
blatt „Der Zeitgeist“, Mittheilungen über Landwirt-  
schaft, Gartenbau u. Hauswirth-  
schaft; im Monat Juni  
Probe - Nummern durch die Ereignisse des „Berliner  
Tageblatt“, Berlin SW.

**1 M. 75 Pf.**

1. M. 75

# Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.

## Täglich Concert

von der  
Concert-kapelle des Königl. Belvedere.

Direction:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Aufgang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

# Wiener Garten.

Heute Montag Nach 10 Uhr.

## Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Regt. Zuges 2. Grenadier-Regiments Nr. 101  
unter Leitung ihres Musikkapellmeisters A. Schröder.

**L. Schröder.**

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Zwischen 10 und 12 Uhr haben Gültigkeit und sind in  
der Reichshalle verhandelt zu erhalten.

## Schillergarten

**Blasewitz.**

Heute Montag den 15. Mai.

## Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Regt. Zuges 2. Grenadier-Regiments Nr. 101  
unter Leitung ihres Musikkapellmeisters O. Herrmann.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Zwischen 10 und 12 Uhr haben Gültigkeit und sind in  
der Reichshalle verhandelt zu erhalten.

## Bergfeller.

Heute Montag

## Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Regt. Zuges 2. Grenadier-Regiments Nr. 101  
unter Leitung ihres Musikkapellmeisters O. Herrmann.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Zwischen 10 und 12 Uhr haben Gültigkeit und sind in  
der Reichshalle verhandelt zu erhalten.

## Helbig's Etablissement

Italienisches Dorchen. Heute

## 1. grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Regt. Zuges 1. Artillerie-Regt. Nr. 12.  
Unter Leitung ihres Musikkapellmeisters Edm. Dressler.

Nach dem Concert feiner Cavalier-Ball.

wobei die neuesten Tänze gespielt werden.  
Musikdirektor Edm. Dressler.

Samstagabend 10 Uhr. A. Schubert, Stadt-Musikdirektor.

## Stadt-Park

19 große Meissnerstraße 19.

## Erstes gr. Abend-Concert

ausgeführte von der Kapelle der Freien Radial uniformirten Musikkapelle in Dresden.

Direction: Mantuaire v. J. Späring.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt frei.

Spieldienstmeister Julius Spiegler.

Das Grandtheater ist wieder neu renovirt und  
hat daher einen höchst angenehmen Aufenthalt.

## Goldne Krone, Strehlen.

Heute, sowie jeden Montag von 7 Uhr ein solenes  
Tänzchen mit Contre.

Orchestermeister G. E. Schebestreit.

## Nat.-lib. Verein für das Königreich Sachsen.

Die ordentliche Generalversammlung unseres Ver-

eins soll

Dienstag, den 23. d. Mts.

in Dresden im "Kaiserhof und Stadt Wien" ab-  
gehalten werden und zwar wird zunächst Sonntags 11 Uhr eine  
öffentliche Partei-Versammlung stattfinden, in welcher  
Herr Reichstags-Abgeordneter Dr. Böttcher über die bevor-  
stehenden Reichstagswahlen reden wird, die Generalver-  
sammlung, zu welcher nur Mitglieder Zugriff haben, wird sich  
daraan anschließen mit folgender Tagesordnung: 1) Kurzer Ges-  
chäftsbericht und Rechnungsablegung über das vergangene Ver-  
einsjahr; 2) Wahl zweier Rechnungsprüfer; 3) Neuwahl des Vor-  
standes; 4) Predigt über die Reichstagswahlen; 5) Verhandlung  
über etwaige Autarke.

Der Vorstand des nat.-lib. Vereins f. d. Kgr. Sachsen.

Dr. Gensel, Vors.

Unter dem Protektorat Ihrer Maj. der Königin von Sachsen.

## Gewerbehaus Dresden, Akz.

Täglich geöffnet.

Elektrische Beleuchtung

der Räume.

## Ausstellung

von Wohnungseinrichtungen.

Damit

verbunden eine

## Lotterie.

2000 1. Mark.

Gewinne: Zimmer-einrichtungen und

Wirtschaftsgegenstände.

Dauer-läden: 3 M., Vorverkaufs-läden: 10 Std. 5 M.

Heute Montag geöffnet von 9 bis 9 Uhr.

Eintrittspreis: 50 Pf.

## Panorama international,

Marktstraße 20, 1. Etage.

geöffnet: Vorm. 10 bis ges. 10 Abends.

Diese Woche höchst lebhaftestes

## 2. Abtheilung:

**Rom.** vom 21. bis mit 28. Wetinfestzug.

## „Prometheus“

56 Pragerstraße, 1. Etage.

Ebenenmäßig vornehmsten Charakters.

## Dank und Anerkennung.

Die Kleinenau-Zunft zu Dresden hat durch das Ableben ihres Ehrenmitgliedes Herrn Privatus Friedr. Aug. von einem lieben treuen Freunde einen unermüdlichen Förderer der Zunftinteressen, einen wieders Freunden und Collegen verloren. Sein Tod war insbesondere der Fortbildung der Zunftgesellschaft angebracht. Durch Stiftung von Spenden für gute Arbeiten, Arch. und lit. Werken, welche er erachtend einschätzte. Noch in hohem Alter war sein Interesse an dem Empfehlungen der Zunft ungezagt und mit treuerherzen Freunden begnügte der Beobachter jede Rennung und Gründlichkeit desselben.

Ein der Zunft-Gesellschaft hinterlassenes Vermächtnis von

## 2000 Mark

legt verdieses Zeugniß ab von der wahren Ausdrucke für die weitere Fortbildung der Zunftlinge und fest die Zunft in den Stand, monatliche Reibungen Schülern zu unterthalten und den Lieblingsgedanken des Verstorbenen weiter auszubauen. Seine wohltuende Hülle haben wir zur ewigen Ruhe gebetet und dankend seufzte ich das von ihm mit geschaffene Zunftgebäude über seinem Grabe. Gab Dank für Alles, unten wir dem edlen Wohlthäter in die Ewigkeit nach, wie werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten!

## Die Stempner-Zunft zu Dresden.

Friedr. Lange, Obermeister.

## Ehrlich's Musik-Schule

(auch Theater- und Orchesterschule)  
vom Königl. Sächs. Ministerium als Fachschule genehmigt.

Director: Paul Lehmann-Osten,

Vietorstrasse 28, part.

Heute Abend 6 Uhr im Saale d. Philharmonie Ferdinandstr.

## 10. Vortragsabend.

## TIVOLI.

Heute Ballmusik, 1. Abtheilung.

vom 7-10 Uhr Tanzverein. Abtheilung G. Böttcher.

## Ballmusif.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.

Colosseum, Mannstraße.

Diana-Saal, Jagdweg.

Deutsche National-Säle, Blumenstraße.

Odeon, Cäciliestraße.

Schützenhaus, Windmühlstraße.

Stadtpark, vorne Meißnerstraße.

Tonhalle, Glacisstraße.

Große von 7-10 Uhr Tanzverein.

## Johannesgarten,

7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.

Bestensilliges Lokal der Residenz.

Vorzügliche, billige Küche, Bier aus Brauereien.

Große Tische für Familien und Vereine empfohlen.

## Jenny John's Wein- u. Frühstückslübe,

3, 1. Galeriestraße 3, 1.

Täglich kleines Frühstück,

billig, Wein billig, von feinen Dingen.

Augenheiter Aufenthalt.

Gern aufwärts! Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Spieldienst: Vorm. 10-12. Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Eine Türglocke für das Erkennen der Anzeigen an den zugehörigen Tagen wird nicht geläutet.

Das heutige Blatt enthält 12 Seiten.



beruhend auf der Geschäfts-Veränderung. Beruhend auf der Geschäfts-Veränderung.

1699.

# Sächs. Schuhmacherei, Voigt.

Nach Verbindung der Einzel-Verkäufe zu einem einzigen großen Lager und erfolgter Verlegung desselben nach dem



Ecke Schreibergasse 1—5, Laden und 1. Stock,

soziell! **Damen, Herren u. Kinder** in ganz abgesonderten besogenen Räumen bedient werden, wozu außerdem die ausgedehnten Werkstätten dienen, bietet sich dem gebildeten Publikum eine derart vollkommene Einrichtung wie nirgends.

**Die Auswahl, auch in Handarbeit**, gestaltet sich jetzt noch großartiger und die ohnthein billigen Preise sind zum

Teil weiter herabgegangen.

## Frühjahrs-Neuheiten:

### Damen-, Herren- und Kinder-Zugstiefel



In allen denkbaren Ledern und Stoffen von 4 Mf. 50 Pf. bis 18 Mf.

### Damen-, Herren- und Kinder-Halbschuhe



In Ziegen-, Wild-, Kalb-, Glacé-, Natur-, Känguru-, Hundes- u. S. Juchten-Leder von 1 Mf. 25 Pf.

in Stoffen 4 Mf. 50 Pf. für Damen und 5 Mf. 50 Pf. für Herren bis zu 15 Mf.

für Turner, Radfahrer, Touristen und Kellner im Gehöft, Zierat und braunem Bezugstoff von 1,50 Mf. ab.

### Damen-, Herren- und Kinder-Knopfstiefel



In Ziegen-, Wild-, Kalb-, Glacé-, Natur- und Känguleder

für Kinder von 1 Mf. 75 Pf., für Damen von 6 Mf. 50 Pf., für Herren von 9 Mf. 50 Pf. an bis zu 18 Mf.

### Damen-, Herren- und Kinder-Hausschuhe und Schlappen für Stube, Küche und Straße



für Kinder von 50 Pf., für Damen von 35 Pf., für Herren von 15 Pf. an bis zu 6 Mf. 50 Pf. den hochlegant. Seidenstoff.

### Herren- und Knaben-Schaftstiefel

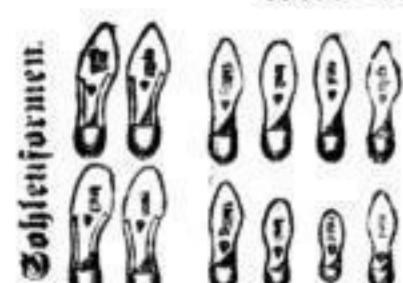


In allen Ledern für Kinder von 2 Mf. für Damen von 6 Mf. 50 Pf.

für Herren von 2 Mf. 50 Pf. an.

**Maassbestellungen rasch und mit nur geringem Aufschlag!**

**Alle Reparaturen sehr rasch und billig.**



**Solides, grösstes und billigstes Schuhlager Dresdens.**

**Versand nach auswärts.**



**Für meine geplante zweitjährige Ausbildung!**

**Bei Erstellung eines Schuhes ist es nicht nötig die Fußplatte genau zu befüllen. Dieplatte muss richtig ausgestochen, sonst kann man das Futter bis zum Ende des großen Teiles nicht über das Futter auf ein Stück fest aufsetzen und befestigen abnehmen.**

**Zusammen sollte man das Futter, Sohle, Fußplatte u. Klapp so gut als möglich mit einem Band zusammenfassen, umgeben.**



# Tharandt.

Klimatischer Kurort u. Sommerfrische  
nächst Dresden.

Brachtvolle Lage in Wittenwaldbedeckter Berge — sonnreiche, neuentdeckte Luft — männliche, heitere, schläfrige Bewegungswege. — Eisenbahn, sowie auch Flügelwagenbahnen. Böhrungen in Gold- und Bleibauten. — Herze und Apotheken im Lote. — Prospekte und jede gewünschte weitere Auskunft durch den

**Stadtrath zu Tharandt.**

## Leidende

und Kranken jeder Art mache ich bei Eintritt des Kalenderjahr wieder auf mein so gegenstreich wissendes Heilverfahren aufmerksam. Obgleich die dadurch erzielten oft recht unerwarteten Heilerfolge bekannt sind, will ich nicht unterscheiden, welche Reize daran hinzu seien. Viele Fälle habe ich zur Heilung gebracht, bei denen schwierige Operationen vorgenommen werden sollten, z. B. bei Unterleibshernien, Tumoren, Gelenktuberkulose, Gelenkentzündungen u. s. w. Vollständige Heilungen erlebte ich angedeutet leicht oft bei Rheumatismus, Paroxysmen, Neuralgien, Neuroleiden, Kopf- und Magenleiden, Weißnacken, Hirnhautleiden, Rachen aller Art, Husten und Harntraktleiden, Hämorrhoiden, Augen- und Ohrenleiden. Den Gewiss der Heilbarkeit bringe ich im allgemeinen Fälle und waren die Krankheiten vor meiner Behandlung ähnlich fortwährend. Neben meinen unten angeführten Begabungen „Heilmagnetismus“ ist dabei, bringt ich den Baumwollheilsatz mit in Anwendung und durch die beiden Heilmethoden, je allein oder gleichzeitig angewandt, sind unfehlbar leicht viele Krankheiten zu heilen. Magnetismus eignet sich vorzugsweise für Nerven- und Baumwollheilsatz für Bluttraktleiden. Bei manchen Paroxysmen ist durch Magnetsatz getadelt ungemeinlich zu helfen. Dieleiweise sind wohl meine heutigen Kenntnisse befriedigt, selbst da, wo Patienten leben möchten, so monatelang unheilbar magenheit sind. Ich handle, welche nicht sofort neuen Erfolg finden, behandle ich nicht. Die magnetische Kraft ist augenblicklich, wohlbekannt und vernehbar, ebenso der magnetische Stab, welchen ich mir durch Handarbeiten einfacher lassen kann, wenn jedoch nur eine unbekannter wohltätig ist.

Der Baumwollheilsatz besteht in Exponieren sämtlicher Körper und Kleidungsstücke von Kranken 3 Stunden durch die Sonne. Während nach der Behandlung bei schweren, gründlichen Menschen der Geist gleich Null zu Werken ist, empfiehlt sich bei leichter Leidenden ohne Mühe am Tag die anstrengende oder lateinischen Namen ihrer Krankheit unter Kontrolle und intensiver Wärme entzündete ein ganz beträchtlicher Schwung oder ein mit Leidens-Armen abzellender Schritt. Während des weiteren Verlaufs der mit 10 Tagen beendigten einzelnen Kur behandelt man sich dann, Erholung und ruhe, Ruhemittel zu meiden. Bei leichter Krankheit genügt oft eine Behandlung, in schweren und ausgedehnten Fällen wird dieselbe alle 10 Tage und so lange wiederholt, bis ein Ausheilen von starken Stoffen nicht mehr zu erfolgen ist.

Die „Röhn, Riga“ vom 23. Mai 1851 berichtet darüber: „Im geistigen Hand in dieses Univermittel mit seinem Gelde zu bezahlen. Es ist der Diament unter den Lebens-Mitteln; denn was der Baumwollheilsatz im medizinischen Bereich nicht heißt, ist unbeschreibbar.“

Die vielen Bücher, Schriften und Schriften von hohen und rauhherstellenden Arzten, sowie aus dem Publikum sagen ähnliche Worte, wobei einige hier folgen mögen:

**Dr. E. v. Russdorf** hat vor dem Berliner Publikum die Heilmethoden gehalten und derselben drucken lassen, wovon unten steht:

„Die durch so viele Erste dargelegte Heilmethode des Baumschuhes allen Heilmethoden gewinnt den Aufschwung als eins der ersten und eindrucksvollsten Mittel für Lebensverlängerung und geltend zu machen.“

**Dr. C. A. Neumann**, Berliner Kreispolitisches, bestätigt es in seinem Werke: „Wunderbaren einer vergleichenden Therapie“ mit Sicherheit, dass in den Minuten des Baumwollheilsatzes die Heilmethoden so ähnlich unbedeutend bleibt und von praktischen Arzten nur einer die Anwendung kommt.

**Dr. C. v. Bönnighausen**, Königl. Reg.-Rath. a. D. schreibt: „Will man über heute von bedeutenden Heilmethoden unserer Zeit reden, so darf man den Erfundenen Baumwollheilsatz nicht vergessen.“

**Dr. Schauburg**, Königl. Kreispolitisches, früher Ulrichsdorfer Oberbaudirektor, Oberamtmann der Ratsverschöpfungs-Gesellschaft etc. hat über dieses Heilverfahren eine Anzahl wissenschaftlicher Bilder verfaßt und schreibt u. a. „Ich will lieber auf neu und neuem q. Vicent q. Vicent der Heilmittel-Bericht leisten, als auf das Baumwollheilsatz die familiäre Erwartung, in dem ich neben einer richtigen These und That die pietätige Schutzwall gegen Stechflöhe und Fledermaus“ lob anwende.“

**Dr. Niekerlein** aus Minden sagt: „Die Gründung der Baumwollheilsatz-Weltmeisterschaft muss nicht nur von allen vorurtheilenden Arzten, sondern auch besonders von der lebenden Menschheit mit dem größten Jubel begrüßt werden“ etc.

Auch der renommierte Hessen Arzt Dresden schreibt: „Nach driftiler Erfahrung ist der Baumwollheilsatz bei allen Krankheiten, wo es gilt, die Blut- und Entzündung zu reinigen, die im Körper schimmern (latenten) Krankheitszonen zu entzünden, oder die bereits als Ausdruck zur Erkrankung kommenden Blutgüte zur Abheilung zu bringen, chronische Entzündungen innerer Organe durch Aufladen zu bessern und Schmerzen aufzuheben; insbesondere bei Rheumatismus, Gicht, rheumatischen Puffungen, Rheumatischen, Blaudarmkrankheiten, Kopf- und Nervenleidern, verschiedenen Hautaffectionen von günstiger Wirkung.“

Ausführliches Prosp. viele Arzte, Doktorarbeiten und Untersuchungen, darunter von vielen Arzten, enthaltend, feste an Edermann gratis und franco. Rath und Auskunft höchst gern und kostspielig. Rauschen hoch toll.

**Hugo Straube**, langjähr. prakt. Baumwollheilsatz, Dresden, Scheffelstrasse 1 (Gehöft Altendorf), Sprachzeit täglich 10—1 und 4—7, Sonntags 8—1 Uhr.

**Hannoversche Maschinenbau-Akt.-Ges.**

vorm. Georg Egestorf

Linden vor Hannover

Gründet 1841.

**Centralheizung, Ventilations- und Trocken-**

**Maschinen jeder Art. Massenfabrikation von Heizkörpern.** Billiale Berlin W. Oranienburger Str. 4.

## Coniferen

gegen 200 Gorden, besonders schöne Nord-mannstannen, Silberfichten, Taxus u. Buxpyramiden etc.

## Fichten

1 bis 2½ Meter, mit guten Bollen, empfiehlt in großer Auswahl

**E. Hopfer de l'Orme**, Gruna bei Dresden.



